



SCHOOL-SCOUT.DE

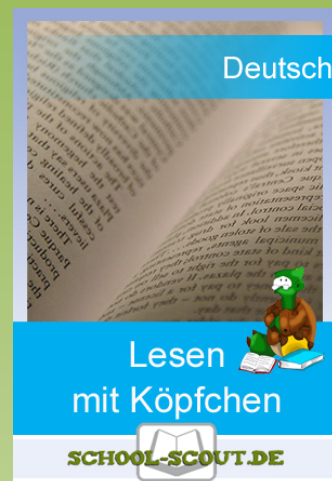
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:


*Lesen mit Köpfchen - Lesetexte zum ganzen Jahr für das 3.
Schuljahr*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Lesen mit Köpfchen Lesetexte zum ganzen Jahr für das 3. Schuljahr
Bestellnummer:	2214
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Lesen lernen macht Spaß, ist aber auch eine große Herausforderung. Denn die Technik des Lesens zu können bedeutet noch lange nicht, auch sinnerfassend lesen können.• Mit diesem Material wird das Leseverständnis der Schülerinnen und Schülern gefordert und gefördert. Das Material beinhaltet jeweils fünf Texte zu den vier Jahreszeiten. Das Textverständnis wird im Anschluss mit Hilfe von Ankreuzaufgaben und Kurzantworten kontrolliert.• Die Texte sind flexibel einsetzbar. So können sie beispielsweise im Rahmen von Wochenplanarbeiten, als Angebot in der Freiarbeit und im Förderunterricht eingesetzt werden.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Jeweils 5 Texte zum Frühling, Sommer, Herbst und Winter• Zu jedem Text Fragen zum Textverständnis
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Inhalt

Frühling.....	3
1. Das Wanderwochenende	3
2. Frederik fährt alleine mit dem Zug	5
3. Das Gemüsebeet	7
4. Welch ein Glück!	9
5. Endlich Frühling!	11
Sommer.....	13
1. Wo ist Otto?	13
2. Ein Tag auf dem Rummel	15
3. Ein Regentag	17
4. Ein Tag am Strand	19
5. Urlaub bei Oma und Opa	21
Herbst	23
1. Das Kartoffelfest	23
2. Der Drachen	25
3. Der Laubhaufen	27
4. Der Geburtstagszoo	29
5. Das Haus im Baum	31
Winter	33
1. Es schneit!	33
2. Die Schlittenfahrt	35
3. Die Weihnachtsplätzchen	37
4. Der Weihnachtsschmuck	39
5. Der Geburtstag	41

Frühling

1. Das Wanderwochenende

Linus Eltern wollen das schöne Wetter nutzen und mit Lina und ihrem Bruder Max am Wochenende wandern gehen. Das gefällt Lina gar nicht. Sie würde am Wochenende lieber mit ihrer Freundin Tanja Inline-Skates fahren und im Garten spielen.

„Du kannst nächste Woche gerne jeden Nachmittag mit Tanja spielen, aber am Wochenende fahren wir alle zusammen wandern!“, sagt Mama. Lina ist sauer, aber ihr bleibt nichts anderes übrig. Sie muss mit ihren Eltern und Max zum Wandern fahren.

Als die vier am Freitag in der Pension ankommen, wird Linus Laune etwas besser. Neben der Pension ist ein großer Spielplatz, auf dem auch schon einige Kinder in Linus und Max Alter spielen. Während ihre Eltern die Koffer auspacken, lernen Max und Lina die Kinder auf dem Spielplatz kennen und spielen mit ihnen bis zum Abendessen.

Am nächsten Morgen brechen Lina, Max und ihre Eltern direkt nach dem Frühstück zur ersten Wanderung auf. Sie wandern durch den Wald und sehen viele Rehe und sogar ein Eichhörnchen. Mittags machen die vier eine Pause an einem Bach. Als Linus Mama das Essen auspackt, kommen noch drei andere Kinder mit ihren Eltern aus dem Wald. Lina und Max kennen die Kinder schon vom Spielplatz.

Nachdem alle gegessen haben, spielen die Kinder zusammen am Bach und bauen einen Staudamm aus Ästen und Steinen.

Fragen zum Text:

a) Warum wollen Linas und Max Eltern an diesem Wochenende wandern gehen? Schreibe in dein Heft!



b) Warum will Lina nicht mit zum Wandern? Kreuze die richtige Antwort an!

- Lina hat sich den Fuß gebrochen und kann nicht laufen.
- Sie will lieber mit seiner Freundin Tanja spielen.
- Das steht nicht in der Geschichte.
- Der Wetterbericht hat starken Regen vorhergesagt.

c) Warum wird Linas Laune besser, als sie an der Pension ankommen? Was glaubst du? Schreibe in dein Heft!

d) Was erleben Lina, Max und ihre Eltern auf der Wanderung? Kreuze alle richtigen Antworten an!

- Sie sehen einen Bären.
- Sie sehen Rehe und ein Eichhörnchen.
- Sie treffen Oma und Opa im Wald.
- Lina und Max spielen mit den anderen Kindern am Bach.

e) Wie hat Lina das Wochenende gefallen? Hatte sie Spaß? Was glaubst du? Schreibe in dein Heft!

f) Male ein Bild zu der Geschichte in dein Heft!

2. Frederik fährt alleine mit dem Zug

Frederik fährt heute zum ersten Mal ganz alleine mit dem Zug. Er besucht seinen Papa für eine Woche in Hamburg. Normalerweise bringt Mama Frederik immer nach Hamburg oder Frederiks Papa holt ihn ab. Aber heute hat Mama einen wichtigen Termin und Papa muss noch arbeiten.

Mama bringt Frederik zum Bahnhof und gibt ihm zum Abschied einen dicken Kuss auf die Wange: „Du brauchst keine Angst haben. Der Schaffner weiß Bescheid, dass du ganz alleine fährst. Der passt auf dich auf und sagt dir auch, wann du aussteigen musst. Und in Hamburg wartet Papa dann ja am Bahnhof auf dich!“ Trotzdem ist Frederik sehr aufgeregt und winkt Mama lange hinterher, als der Zug den Bahnhof verlässt.

Frederik liest ein bisschen in seinem Buch und isst das Brot, das Mama ihm für die Fahrt mitgegeben hat. Aber dann ist ihm langweilig. Zum Glück kommt kurze Zeit später der Schaffner vorbei: „Hast du Lust, dir mal den Führerstand anzusehen? Dort sitzt der Lokführer, der diesen Zug fährt!“, schlägt der Schaffner vor. „Das ist eine gute Idee!“, findet Frederik. Frederik darf sich den Führerstand genau ansehen und stellt dem Lokführer viele Fragen.

Als der Zug mit Frederik in Hamburg ankommt, hat Frederik seinem Papa viel zu erzählen.

Fragen zum Text:

a) Warum fährt Frederik nach Hamburg? Schreibe in dein Heft!



b) Wer passt auf Frederik auf, wenn er alleine mit dem Zug fährt? Schreibe in dein Heft!

c) Was macht Frederik, als er alleine im Zug sitzt? Kreuze alle richtigen Antworten an!

- Frederik spielt mit seinem Nintendo DS.
- Frederik liest ein Buch.
- Er isst ein Brot.
- Frederik schläft ein bisschen.

d) Der Schaffner hat eine gute Idee. Was schlägt er Frederik vor? Kreuze die richtige Antwort an!

- Frederik darf mit dem Schaffner die Fahrkarten kontrollieren.
- Der Schaffner will mit Frederik Karten spielen.
- Frederik darf sich den Führerstand ansehen.
- Der Schaffner schenkt Frederik ein Malbuch.

e) Warum hat Frederik seinem Papa viel zu erzählen, als er endlich in Hamburg ankommt? Schreibe in dein Heft!

3. Das Gemüsebeet

Endlich ist der Frühling da. Hannes und Mama wollen zusammen ein Gemüsebeet im Garten anlegen. Im Blumenladen kaufen sie verschiedene Samen und kleinen Pflanzen.

Hannes sucht sich Radieschensamen und Gurkensamen aus. Seine Mama kauft noch Tomatenpflanzen und Kohlrabipflanzen.

Als sie wieder zuhause angekommen sind, graben Hannes und seine Mama das Beet um. Danach harken sie mit einer Harke die Erde glatt. Jetzt können sie endlich mit dem Pflanzen und säen beginnen.

Für die Radieschen und die Gurken werden Rillen in die Erde gezogen. In diese Rillen werden die Samen gestreut und dann vorsichtig wieder mit Erde bedeckt. Dann gießt Hannes die Samen noch mit etwas Wasser, damit sie besser wachsen können.

Mama hat in der Zeit schon ein paar kleine Löcher in die Erde gemacht und setzt nun mit Hannes zusammen die Tomaten- und Kohlrabipflanzen in die Löcher. Dann machen Mama und Hannes die Löcher wieder zu und drücken die Erde etwas fest. Hannes holt nochmal Wasser aus der Regentonne und gießt die Pflanzen.

„Nun müssen die Pflanzen nur noch wachsen!“, sagt Mama. Hannes freut sich schon darauf, die ersten Gurken und Tomaten ernten zu können.

Jeden Tag schaut Hannes nach den Pflanzen und nach ein paar Wochen ist es endlich so weit! Die ersten Tomaten sind rot und können geerntet und gegessen werden.

Fragen zum Text:

a) Wo kaufen Hannes und seine Mama Samen und Pflanzen? Kreuze die richtige Antwort an!

- auf dem Wochenmarkt
- im Blumenladen
- beim Bauern
- im Supermarkt



b) Welches Gemüse haben Hannes und seine Mama gekauft? Schreibe in dein Heft!

c) Was musst du tun, wenn du Radieschen säen willst? Schreibe in dein Heft!

d) Warum gießt Hannes die Samen und Pflanzen mit Wasser? Kreuze die richtige Antwort an!

- Damit die Samen und Pflanzen besser schwimmen können.
- Damit die Tomaten schön saftig werden.
- Damit die Pflanzen besser wachsen können.

e) Male ein Bild zu der Geschichte in dein Heft!

4. Welch ein Glück!

Mark und Julia sind heute mit ihren Eltern bei Oma und Opa zu Besuch. Die Erwachsenen sitzen auf der Terrasse und unterhalten sich. Mark und Julia fahren lieber mit ihren Fahrrädern durch die Feldwege, die hinter Omas und Opas Garten beginnen.

Als Mark und Julia etwas von Omas und Opas Haus entfernt sind, läuft ihnen ein Hund über den Weg. „Das ist doch Cora!“, ruft Julia. „Warum läuft Cora denn ganz allein hier herum? Normalerweise ist doch Frau Fischer immer dabei.“ Frau Fischer wohnt mit ihrem Hund Cora neben Oma und Opa und geht oft in den Feldwegen mit Cora spazieren.

Cora hat Mark und Julia erkannt und bleibt vor den beiden und ihren Fahrrädern stehen. Plötzlich bellt Cora, dreht sich um und läuft in die andere Richtung davon. „Lass uns hinterher fahren. Vielleicht will Cora uns etwas zeigen!“, schlägt Mark vor. Gesagt, getan. Hinter der nächsten Kurve sehen Mark und Julia was Cora ihnen zeigen wollte. Dort sitzt Frau Fischer am Straßenrand und hält sich den Fuß.

„Gut, dass ihr kommt!“, ruft Frau Fischer den beiden entgegen. „Ich bin in ein Loch getreten und mit dem Fuß umgeknickt, jetzt kann ich nicht mehr auftreten. Könnt ihr Hilfe holen?“

Mark fährt sofort zu Oma und Opa zurück und erzählt den Erwachsenen, was passiert ist. Julia wartet so lange bei Frau Fischer und Cora. Mark und sein Papa kommen mit dem Auto und fahren Frau Fischer ins Krankenhaus. Sie hat sich den Fuß verstaucht, muss aber nicht im Krankenhaus bleiben.

Fragen zum Text:

a) Was machen Mark, Julia und ihre Eltern heute? Schreibe in dein Heft!



b) Wen treffen Mark und Julia als sie mit dem Fahrrad durch die Feldwege fahren? Kreuze die richtige Antwort an!

- Eine Kuh, die von der Weide ausgebrochen ist.
- Mark und Julia treffen ihren Cousin Simon, der auch mit dem Fahrrad unterwegs ist.
- Sie treffen Cora.
- Sie sehen einen Krankenwagen.

c) Was will Cora Julia und Mark zeigen? Schreibe in dein Heft!

d) Was machen Julia und Mark, um Frau Fischer zu helfen? Schreibe in dein Heft!

e) Papa fährt mit Frau Fischer ins Krankenhaus. Was stellen die Ärzte im Krankenhaus fest? Kreuze die richtige Antwort an!

- Frau Fischer hat sich den Fuß gebrochen.
- Frau Fischer hat eine Platzwunde.
- Frau Fischer hat sich den Arm gebrochen.
- Frau Fischer hat sich den Fuß verstaucht.

5. Endlich Frühling!

Die Sonne scheint und Sarah und Jenny spielen mit ihren Freunden auf der Straße. Die Birkenstraße, in der Sarah und Jenny mit ihren Eltern wohnen, ist ein Sackgasse. Es fahren also nur ganz wenig Autos durch die Straße.

Heute spielen Sarah und Jenny das erste Mal in diesem Jahr mit Jan und Mareike aus dem Nachbarhaus auf der Straße Badminton. Bisher war das Wetter immer zu schlecht, aber heute scheint die Sonne und es ist warm genug. So können Sarah und Jenny endlich ihre neuen Badmintonschläger testen.

Nach einiger Zeit haben die vier keine Lust mehr und überlegen, was sie als nächstes spielen wollen. Jan und Jenny wollen gerne Fahrrad fahren. Dazu haben Sarah und Mareike aber keine Lust. Mareike will lieber ihre neuen Straßenmalkreiden ausprobieren und auf der Straße malen.

Da hat Sarah eine Idee: „Wir können doch mit den Straßenmalkreiden kleine Straßen und Wege auf die Straße malen. Mit dem Fahrrad kann man dann über die kleinen Straßen fahren!“ Die anderen sind begeistert. Mareike holt ihre Straßenmalkreiden und sofort beginnen Mareike und Sarah damit, kleine Straße und Wege zu malen. Jan und Jenny holen ihre Fahrräder und fahren über die gemalten Straßen und Wege. Sarah zieht nun noch ihre Inline-Skates an und fährt ebenfalls über die gemalten Straßen. Mareike malt noch ein paar Zebrastreifen und ein paar Ampelanlagen dazu und spielt dann einen Fußgänger.

Schön, dass der Frühling endlich da ist!

Fragen zum Text:

a) Warum ist es möglich, dass Sarah und Jenny auf der Straße spielen können? Schreibe die richtige Antwort in dein Heft!



b) Was spielen Sarah und Jenny heute zum ersten Mal in diesem Jahr? Kreuze die richtige Antwort an!

- Sie spielen verstecken.
- Sie fahren mit den Inline-Skatern.
- Sie spielen Badminton.
- Sie klettern auf die Bäume am Straßenrand.

c) Schreibe in dein Heft, was Sarah, Jenny, Jan und Mareike nach dem Badminton spielen machen wollen!

d) Was für eine Idee hat Sarah? Kreuze die richtige Antwort an!

- Sie möchte gerne schwimmen fahren.
- Sie möchte einen Schneemann bauen.
- Sie möchte kleine Straßen und Wege malen und dann mit dem Fahrrad auf diesen Straßen fahren.
- Sie lädt alle zum Kuchenessen ein.
- Sie spielen mit Jans kleinem Bruder.

e) Male ein Bild zu der Geschichte in dein Heft!

Sommer

1. Wo ist Otto?

Heute ist der letzte Schultag vor den Sommerferien. Trotzdem ist Timo traurig. Als er heute Mittag aus der Schule nach Hause kam, war alles anders. Normalerweise begrüßt ihn als erstes sein Hund Otto, wenn er zur Haustür hereinkommt. Diesmal war nur Mama da. Sie erzählt, dass Otto am Morgen im Garten gespielt hat und auf einmal nicht mehr da war. Als Mama nach Otto gesucht hat, hat sie gesehen, dass ein Loch im Zaun war.

Nach dem Mittagessen ruft Timo seine Freunde Svenja und Hannes an und die drei machen sich auf die Suche nach Otto. Zuerst gehen sie in den Wald. Hier geht Timo immer mit Otto spazieren. Im Wald treffen sie zwei Jungen aus ihrer Parallelklasse, aber auch die haben Otto nicht gesehen.

Svenja schlägt vor am See weiter zu suchen. Hier sind die drei Freunde im Sommer oft mit Otto. Aber auch am See ist Otto nicht zu sehen. Timo macht sich große Sorgen um Otto.

Auf dem Weg zurück nach Hause treffen sie Julia. Als Timo Julia erzählt, dass er seinen Hund Otto sucht, fängt Julia an zu lachen. „Ich gehe gerade zu meiner Oma. Ihr ist heute Morgen ein Hund zugelaufen und ich wollte ihn mir mal ansehen. Das ist bestimmt Otto!“, sagt Julia. „Kommt doch mit!“

Julia hatte Recht. Otto hat den Vormittag damit verbracht, mit dem Hund von Julias Oma zu spielen. Timo ist sehr froh, dass er Otto wieder gefunden hat.

Fragen zum Text



- a) Warum ist Timo am letzten Schultag vor den Sommerferien traurig? Kreuze die richtige Antwort an!
- Timo findet Ferien langweilig und würde lieber zur Schule gehen.
 - Timo und seine Eltern fahren nicht in den Urlaub.
 - Timos Hund Otto ist weggelaufen.
 - Der Wetterbericht hat starken Regen vorhergesagt.
- b) Wie konnte Otto weglaufen? Schreibe in dein Heft!
- c) Timo sucht mit seinen Freunden Svenja und Hannes nach Otto. Wo suchen die Freunde? Kreuze alle richtigen Antworten an!
- Sie suchen auf dem Spielplatz nach Otto.
 - Sie suchen im Wald nach Otto.
 - Sie suchen im Tierheim nach Otto.
 - Sie suchen am See nach Otto.
- d) Warum fängt Julia an zu lachen, als Timo ihr erzählt, dass er seinen Hund Otto sucht? Schreibe in dein Heft!
- e) Male ein Bild zu der Geschichte in dein Heft!

2. Ein Tag auf dem Rummel

Steffi und Ben freuen sich schon den ganzen Tag auf den heutigen Abend. Mama und Papa wollen mit Steffi und Ben auf den Rummel gehen, der diese Woche in der Stadt ist. Steffi überlegt schon den ganzen Tag, was sie sich leckeres kaufen will. „Zuckerwatte oder lieber doch Popcorn?“, Steffi kann sich einfach nicht entscheiden. Ihr Bruder Ben weiß ganz sicher, dass er gebrannte Mandeln kaufen will.

Als die vier endlich auf dem Rummel angekommen sind, ist da schon einiges los. Es riecht überall nach Pommes, Popcorn und gebrannten Mandeln. Von weitem kann man das große Riesenrad sehen. „Lasst uns doch zuerst mit dem Riesenrad fahren“, sagt Papa, „dann können wir uns den Rummel einmal von oben ansehen.“ Das ist eine gute Idee finden Ben und Steffi. So können sie sich die anderen Karussells einmal genau von oben ansehen.

Mama kauft vier Karten für das Riesenrad an der Kasse und dann steigen sie zusammen in eine Gondel ein. Als sie am höchsten Punkt des Riesenrads angekommen sind, haben sie einen tollen Blick über den ganzen Rummel und einen Teil der Stadt. Ben sieht sofort die Achterbahn und ist begeistert. „Ich möchte gleich mit der Achterbahn fahren. Kommst du mit?“, fragt er Steffi. „Au ja! Das macht bestimmt Spaß!“



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Lesen mit Köpfchen - Lesetexte zum ganzen Jahr für das 3.
Schuljahr*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

